

# DER BREKO-FORTSCHRITTSBERICHT

Hier informiert der führende deutsche Glasfaserverband über zukunftssichere Glasfaser-Ausbauprojekte seiner Mitgliedsunternehmen.

## NEU im BREKO

- apra-norm Elektromechanik GmbH
- ICG GmbH
- Stadtwerke Meerane
- Synerlogis GmbH & Co. KG
- Teleste GmbH

# BREKO TIEFBAUBÖRSE

## BREKO Tiefbaubörse als Online-Plattform gestartet

Der BREKO bietet seine im März auf den FIBERDAYS19 – Deutschlands größter Glasfasermesse – offiziell an den Start gegangene BREKO Tiefbaubörse ab sofort als eigene Online-Plattform an. Die BREKO Tiefbaubörse bringt TK-Netzbetreiber und Tiefbauunternehmen zusammen, damit die vorhandenen Kapazitäten der Tiefbauer – auch kurzfristig – für Glasfaserausbauprojekte überall in Deutschland optimal in Anspruch genommen werden können. Denn nicht selten haben Tiefbauunternehmen zwischen der Umsetzung von Projekten Lücken, die für den in Deutschland in erster Linie lokal und regional stattfindenden Glasfaserausbau sinnvoll genutzt werden können.

Auf der neuen Online-Plattform, die unter [www.tiefbaubörse.de](http://www.tiefbaubörse.de) erreichbar ist, können Tiefbauunternehmen freie Kapazitäten unter Angabe entsprechender Zeitfenster für den Ausbau, der möglichen Bundesländer / Regionen, der verfügbaren Verlegemethoden sowie weiterer Parameter melden. Netzbetreiber wiederum können ihren Bedarf nach Tiefbauleistungen mit denselben Angaben auf der Plattform einstellen. Ermittelt das System eine (oder mehrere) Übereinstimmung(en), können die Unternehmen im Anschluss unmittelbar Kontakt miteinander aufnehmen und eine Zusammenarbeit vereinbaren.

Die Nutzung der BREKO Tiefbaubörse ist im ersten halben Jahr nach Anmeldung kostenfrei. Danach fallen lediglich zweistellige monatliche Beträge zur Kostendeckung der Online-Plattform an. Für erfolgreiche Vertragsabschlüsse werden hingegen keine weiteren Gebühren fällig.

BREKO-Verbandsmitglieder sowie Mitglieder der BREKO Einkaufsgemeinschaft profitieren noch einmal von deutlichen Rabatten. ■





# AUSBAU AKTUELL

## neu-medianet baut noch mehr FTTH aus

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat Ende September einen weiteren Vertrag für den Breitbandausbau geschlossen. Landrat Heiko Kärger und die Geschäftsführer der neu-medianet GmbH, Ingo Meyer und Olf Häusler, unterzeichneten in Neubrandenburg den Vertrag für das Breitband-Projektgebiet „MSE 24\_22“.

Es umfasst neun Gemeinden. Neben der Stadt Altentreptow sind das Blankenhof, Breesen, Groß Teetzleben, Kuckssee, Mölln, Neddemin, Wulkenzin und Zirzow. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 10,3 Millionen Euro, die vom Bund und vom Land Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellt werden. Im aktuellen Projektgebiet werden insgesamt 119 Kilometer unterirdischer Rohrtrassen errichtet und 227 Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Damit können bis zu 3.100 Haushalte und 400 Unternehmen FTTH-Anschlüsse erhalten.

„Wir arbeiten zügig daran, die Projektgebiete im Landkreis zu vergeben“, sagte Landrat Heiko Kärger bei der Vertragsunterzeichnung. „Die neu-medianet hat mit diesem vierten Vertrag erneut den Zuschlag bekommen und damit eine beachtliche Verantwortung für die Zukunft großer ländlicher Räume in unserem Kreis zu tragen. Ich wünsche ihr bei der weiteren Realisierung des Breitbandausbaus viel Erfolg.“

Insgesamt versorgt neu-medianet in Neubrandenburg und den Umlandgemeinden bereits 38.000 Haushalte mit Fernsehen, Internet und Telefon. Die hochmoderne Glasfaser-Technologie lässt künftig nahezu unbegrenzte Bandbreiten ohne Geschwindigkeitsverlust auch über große Entfernungen zu.

Alle Infos zum Glasfaserausbau von neu-medianet gibt's [auf dieser Website](#). ■



Die neu-medianet-Geschäftsführer Olf Häusler (links) und Ingo Meyer freuen sich darüber, dass sich mit dem Auftrag für das neue Ausbaugbiet die Lücke zwischen den bisherigen Ausbaugebieten der Neubrandenburger Stadtwerke schließt

Foto: neu.sw

# AUSBAU AKTUELL

## WEMACOM setzt in Ludwigslust-Parchim weiter auf zukunftssichere Glasfaser

Nachdem das BREKO-Mitglied WEMACOM aus Schwerin im November 2017 vom Landkreis Ludwigslust-Parchim den Zuschlag für den Breitbandausbau in drei Projektgebieten erhalten hat, setzt das Tochterunternehmen der WEMAG den geförderten Ausbau des Glasfasernetzes fort. Dazu haben der Landkreis und der BREKO-Carrier nun die Zuwendungsverträge unterschrieben.

„In den etwa 110 Gemeinden, die im Rahmen des zweiten Förderaufrufs des Bundes von einer Förderung profitierten und in denen nun gebaut wird, können bis zu 30.000 förderfähige Glasfaser-Hausanschlüsse (FTTB) erstellt werden. Dies entspricht etwa zwei Dritteln der gesamten Haushalte. Dafür wollen wir insgesamt rund 2.400 Kilometer Trasse bauen und 7.600 Kilometer Glasfaserkabel verlegen“, berichtet WEMACOM-Geschäftsführer Volker Buck.

Mit der Vergabeentscheidung ist der Ausbau in allen 16 Projektgebieten, die der Landkreis Ludwigslust-Parchim im ersten und zweiten Projektaufruf des Bundes beantragt hatte, in der Umsetzung oder konkreten Feinplanung. Die ersten drei Projektgebiete sind weitgehend fertig gebaut und sollen schrittweise noch in diesem Jahr in Betrieb gehen, für die nun hinzugekommenen Gebiete soll bereits im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Auch Landrat Stefan Sternberg zeigt sich erfreut: „Ich freue mich, dass wir mit diesen Mitteln gerade unseren dünn besiedelten ländlichen Raum stärken können. Der Landkreis steht damit im Bundesvergleich sehr gut da und kann innerhalb der Metropolregion Hamburg seine Attraktivität enorm steigern.“

Alle Infos zum Glasfaserausbau der WEMACOM [finden Sie hier](#). ■



Vorne v.r.: Landrat Stefan Sternberg, WEMACOM-Geschäftsführer Volker Buck, Wolfgang Schmülling (Erster Stellvertreter des Landrats) und Torsten Speth (Geschäftsführer der WEMACOM Breitband GmbH) unterzeichnen im Beisein von Infrastrukturminister Christian Pegel (hinten rechts) sowie WEMAG-Vorstand Thomas Murche (hinten links) den Zuwendungsvertrag  
Foto: WEMAG / Stephan Rudolph-Kramer

# AUSBAU AKTUELL

## Deutsche Glasfaser schließt weiße Flecken im Kreis Kleve

Der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes im Kreis Kleve durch das BREKO-Mitgliedsunternehmen Deutsche Glasfaser schreitet dynamisch voran. Nach dem erfolgreichen privatwirtschaftlichen Ausbau von 40.000 Anschlüssen im Kreis Kleve folgen nun 13.000 geförderte reine Glasfaseranschlüsse.

Der Zeitplan ist straff: In Straelen beginnt im Oktober die Informations- und Vermarktungsphase, danach geht es in Kerken weiter. Insgesamt wird die Deutsche Glasfaser in den kommenden vier Jahren rund 1.600 Kilometer Glasfaser verbauen. Finanziert wird der Ausbau von 15 Kommunen mit mehr als 60 Millionen Euro Fördermitteln vom Bund, vom Land Nordrhein-Westfalen und durch einen Eigenanteil der beteiligten Kommunen.

„In Wachtendonk ist der Startschuss für den geförderten Ausbau bei uns gefallen“, sagt Landrat Wolfgang Spreen. „Wir wollen die sogenannten weißen Flecken in unseren Städten und Gemeinden baldmöglichst schließen. Damit stellen sich die Kommunen für die digitale Zukunft auf – das macht sie als Wohnort und Lebensraum noch attraktiver.“

„Der Kreis Kleve macht vor, wie die intelligente Kombination aus schnellem, privatwirtschaftlichem Ausbau und gefördertem Glasfaserausbau perfekt funktioniert“, sagt Deutsche-Glasfaser-Geschäftsführer Peter Kamphuis.

Alle Informationen zum aktuellen Glasfaserausbau der Deutschen Glasfaser finden Sie [unter diesem Link](#). ■



Spatenstich in Wachtendonk (v.l.): Peter Kamphuis (Geschäftsführer Deutsche Glasfaser), Patrick Simon (Gemeinde Wachtendonk), Wolfgang Spreen (Landrat Kreis Kleve) und Hans Josef Aengenendt (Bürgermeister Wachtendonk)  
Foto: Deutsche Glasfaser



# Stadtwerke Münster

## AUSBAU AKTUELL

### Stadtwerke Münster beginnen Bauarbeiten im Hansaviertel

Der BREKO-Carrier Stadtwerke Münster hat mit dem Ausbau seines Glasfasernetzes im zentral gelegenen Hansaviertel begonnen. Dafür wurde zunächst ein PoP (Point of Presence) errichtet, von dem aus über 1.300 Gebäude mit ultraschnellen Glasfaseranschlüssen versorgt werden sollen. Verlegt werden allein im Hansaviertel etwa 20 Kilometer Glasfaserkabel.

Bereits fast abgeschlossen sind die Tiefbauarbeiten hingegen im Kreuzviertel; hier fehlen nur noch wenige Häuser, bevor das Netz komplett ist.

Im Ortsteil Amelsbüren läuft derzeit die Vorvermarktung von Glasfaser-Verträgen. Wenn sich mindestens 30 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner für einen Glasfaser-Anschluss entscheiden, kann sich auch der südlich gelegene Ortsteil Münsters über ultraschnelle Glasfaser freuen.

Die Stadtwerke Münster bieten neben Internet und Telefon auch TV über Glasfaser an und stellen Bandbreiten von derzeit bis zu 500 MBit/s zur Verfügung.

Mehr Infos zum Glasfaserausbau der Stadtwerke Münster [gibt's hier](#). ■



# AUSBAU AKTUELL

## htp bringt gemeinsam mit der Deutschen Glasfaser ultraschnelles Internet in die Wedemark

Die Gemeinde Wedemark im Norden der Region Hannover kann sich freuen: Die beiden BREKO-Carrier htp und Deutsche Glasfaser kooperieren bei der Erschließung der Gemeinde mit zukunftssicheren Glasfaseranschlüssen.

Gebaut wird das Netz vom deutschlandweit aktiven Netzbetreiber Deutsche Glasfaser mit Sitz im Münsterland, betrieben wird es vom regional ansässigen Telekommunikationsanbieter htp.

In vielen Orten der Gemeinde, darunter auch Elze, Mellendorf und Wennebostel, läuft derzeit eine Aktionsphase: Haushalte, die sich bis Ablauf bestimmter Fristen für einen Vertrag entscheiden, bekommen die Glasfaser kostenfrei bis ins Haus gelegt (FTTH).

Beginnen sollen die Bauarbeiten bereits im Frühjahr 2020, das Gesamtnetz in der Gemeinde soll spätestens 2021 fertiggestellt werden. htp bietet interessierten Kunden Geschwindigkeiten von bis zu 1 GBit/s im Down- und 500 MBit/s im Upload. Neben Haushalten können sich auch Gewerbetreibende und kommunale Einrichtungen auf das ultraschnelle Netz freuen.

Weitere Infos zum Glasfaserausbau in der Wedemark [gibt's unter diesem Link](#). ■



# AUSBAU AKTUELL

## Weiterer Glasfaserausbau im Kreis Viersen

Nach dem privatwirtschaftlichen Ausbau in vielen kreisangehörigen Kommunen kann das BREKO-Mitgliedsunternehmen Deutsche Glasfaser nun auch den geförderten Ausbau der unterversorgten Gebiete im Kreis Viersen angehen. Unmittelbar nach dem Erhalt der Förderbescheide von Bund und Land NRW unterzeichneten Landrat Dr. Andreas Coenen sowie Deutsche-Glasfaser-Geschäftsführer Dr. Stephan Zimmermann und Peter Kamphuis die Kooperationsvereinbarung für den geförderten Netzausbau.

„Mit der Vertragsunterzeichnung schließen wir die umfangreichen Vorbereitungen unseres Projekts für die digitale Zukunft des Kreises Viersen erfolgreich ab. In allen neun Städten und Gemeinden sollen die Lücken im Breitbandnetz flächendeckend geschlossen werden, um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten der digitalen Zukunft zugänglich zu machen“, sagt Landrat Dr. Coenen. „Wir freuen uns, gemeinsam mit dem Unternehmen Deutsche Glasfaser dieses Zukunftsprojekt in Kürze in Angriff zu nehmen.“

Etwa 4.000 Haushalte im gesamten Kreis, die eigenwirtschaftlich nicht angeschlossen werden konnten, haben innerhalb der kommenden zwei Jahre die Möglichkeit, einen direkten Glasfaseranschluss zu erhalten. Die Deutsche Glasfaser setzt hierbei ausschließlich auf zukunftsfähige, kupferfreie FTTH-Anschlüsse.

Alle Infos zu den aktuellen Glasfaser-Ausbauprojekten der Deutschen Glasfaser gibt's [unter diesem Link](#). ■



V.l.n.r.: Landrat Dr. Andreas Coenen und Deutsche-Glasfaser-Geschäftsführer Peter Kamphuis bei der Vertragsunterzeichnung  
Foto: Deutsche Glasfaser



# TERMINE UND TERMINHINWEISE



15. & 16.10.2019: WIK Conference, Brüssel. Diesjähriges Thema: „New Code, new challenges for the Gigabit society“. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).



19. & 20.11.2019: Kongress „Connected Germany“, Frankfurt/Main. Mehr Infos [hier](#).



**28.11.2019: BREKO Jubiläums-Jahrestagung, Berlin. Mehr Infos sowie für Journalisten kostenfreie Anmeldung [hier](#).**



10. & 11.12.2019: ECTA Regulatory Conference 2019, Brüssel. Mehr Infos [hier](#).



# IMPRESSUM

**BREKO Bundesverband  
Breitbandkommunikation e.V.**

Hauptstadtbüro

Invalidenstraße 91  
10115 Berlin

Marc Kessler  
Leiter Presse-/Öffentlichkeitsarbeit und  
Mitgliederkommunikation

Tel.: 030 / 58 58 0 – 415

Fax: 030 / 58 58 0 – 412

kessler@brekoverband.de

www.brekoverband.de



[www.twitter.com/BREKOverband](https://www.twitter.com/BREKOverband)

